

## Hochwasserrückhaltebecken bei Othfresen

Stand 01.10.2024

Hydraulische Voruntersuchen haben gezeigt, dass die Innerste in diesem Bereich sehr tief in die Landschaft eingeschnitten ist. Aktuell ist es daher nicht möglich, dass geplante Becken unter wirtschaftlich sinnvollen Aspekten zu befüllen. Die weiteren Planungen müssen leider eingestellt werden. Das in der Machbarkeitsstudie ermittelte Stauvolumen von 400.000 m<sup>3</sup> kann auf Grund der geänderten Alternative in Hohenrode, auch wegen der räumlichen Nähe, zugeschlagen werden. Somit sind für die Unterlieger keine negativen Folgen zu befürchten.